



Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung am 06.01.2017
in der Sängerstube

Anwesende stimmberechtigte Mitgliederzahl: 27

Versammlungsleiter: Stephan Buchner

Schriftführer: Leo Schleicher

Beginn: 15.10 Uhr

Ende: 16.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Stephan Buchner mit Totenehrung
2. Protokoll des Schriftführers mit Jahresbericht
3. Jahresbericht des 1. Vorstands
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
5. Vereinsstatistik 2016 und Vorschau 2017 durch den 2. Vorstand
6. Bericht des Chorleiters
7. Satzungsänderung § 2 Zweck des Vereins
8. Wünsche und Anträge

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Bekanntgabe im Amtsblatt der Gemeinde Heroldsbach satzungsmäßig einberufen. Die Versammlung war satzungsgemäß ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorstand Stephan Buchner mit Totenehrung

Der 1. Vorsitzende Stephan Buchner begrüßte zu Beginn alle erschienen Vereinsmitglieder und Sänger der Eintracht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Besonders begrüßte er den Ehrenvorstand Georg Lang, die Ehrenmitglieder, den Ehrenkommandanten Gerhard Neubauer der Freiwilligen Feuerwehr Thurn und den 1. Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft Wilhelm Bohn.

Zur Totenehrung erhoben sich alle anwesenden Vereinsmitglieder von ihren Plätzen. Seit der letzten Jahreshauptversammlung im Jahre 2016 mussten wir einen früheren aktiven Sänger am Friedhof die letzte Ehre erweisen. Am 06.05.2016 verstarb unser Vereinsmitglied Andreas Kraus. 1. Vorstand Stephan Buchner sprach zum Gedenken folgende Worte:

Jede Blüte will zur Frucht, jeder Morgen Abend werden
Ewiges ist nicht auf Erden, als der Wandel, als die Flucht.
Auch der schönste Sommer will, einmal Herbst und Welke spüren.
Halte Blatt geduldig still, wenn der Wind dich will entführen.
Spiel dein Spiel und wehr dich nicht, lass es still geschehen,
lass vom Winde der dich bricht, dich nach Hause wehen.

Nach einer kurzen Stille des Gedenkens nahmen alle wieder Platz.



TOP 2: Protokoll des Schriftführers mit Jahresbericht

Leo Schleicher verlas die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung vom 06.01.2016. Im Jahre 2016 fanden 3 Ausschusssitzungen und die Jahresabschlußsitzung statt. Die einzelnen Protokolle wurden nicht vorgelesen. Jedes anwesende Vereinsmitglied kann in den Protokollen Einsicht nehmen.

Er ging nochmals kurz auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres ein. Am Tag der Jahreshauptversammlung fand am Vormittag das Dreikönigssingen in der Pfarrkirche St. Michael statt. Am 10.01.2016 fand die Gruppenversammlung beim Gesangsverein Sängerkunst Zentbechhofen im Feuerwehrhaus in Förtschwind statt. Von der Eintracht Thurn waren 5 Vereinsmitglieder anwesend. Am Sonntag, den 31.01.2016 übernahmen wir die Bewirtung des Seniorennachmittags in der Hirtenbachhalle. Durch den großen Einsatz der Vereinsmitglieder und den Ehefrauen haben wir mit vorzüglicher Bewirtung gegläntzt. Dank an den Ehefrauen unserer Vereinsmitglieder für die großzügigen Kuchenspenden, für die Mithilfe in der Küche und der Bewirtung und den guten Ratschlägen für die Organisation. Mit dieser Veranstaltung konnten wir unsere Vereinskasse fürs laufende Jahr gut füllen. Durch unsere Teilnahme am Kirchenzug und dem Auftritt beim Frühschoppen konnten wir am 24.04.2016 unseren Patenverein Erholung Heroldsbach zu ihrem 125. Jährigen Gründungsfest unterstützen. Mit 13 Teilnehmern unternahmen wir am Herrentag, den 05.05.2016 eine Fahrradtour in den Aischgrund. Nach verschiedenen Kellerbesuchen in Hallerndorf und in Lauf haben wir zum Abschluss noch einen Boxenstopp in den Hofanlagen unseres 1. Vorstands eingelegt. Stephan hatte erst kurz vorher Geburtstag. Durch den großen Getränkevorrat und der kurzfristigen Brotzeitspende von Gerlinde Kupfer zog sich der letzte Aufenthalt noch sehr lange hin.

Der nächste große Auftritt war am 04.06.2016. Mit Hauptchor und Vokalensemble haben wir an der Serenade am Dorfplatz teilgenommen. Für die Liedbeiträge haben wir von den Zuhörern großen Zuspruch bekommen. Am 15.07.2016 haben wir dieses Jahr gemeinsam mit unseren Sangesfreunden aus Oberweißbach in der Westernstadt des Freizeitparks Schloß Thurn unser Sommernachtsfest gefeiert. Alle die dabei waren, erinnern sich gerne an diesen Abend zurück.

Gleich nach der Sommerpause starteten wir am 15.09.2016 zu unserer 4. großen Vereinsreise nach Prag. Allen Teilnehmern werden diese 4 Tage unvergesslich bleiben. Am 22.10.2016 veranstalteten wir erstmals unseren Lieder- und Ehrungsabend im Romantiksaal Schloß Thurn ohne einen Gastchor. Man wollte mal das Risiko wagen, ein eigenes Konzert zu veranstalten. Mit großer Überraschung wurde dieses Konzert von der Bevölkerung gut angenommen. So manchem Verantwortlichen fiel ein großer Stein vom Herzen. Als Abschlussveranstaltung der 25 jährigen Sängerkunstfreundschaft Männerchor Oberweißbach und Eintracht Thurn veranstalteten wir am 27.11.2016 das Adventskonzert in der Pfarrkirche. Der Kirchenchor St. Michael hat dieses Konzert als gemischter Chor mitgestaltet. Anschließend traf man sich noch zu einem geselligen Besammensein im Pfarrheim. Aufgrund vieler Verhinderungen mussten unsere Oberweißbacher Chorfreunde mit 13 Sängern antreten.

TOP 3: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Unser 1. Vorstand Stephan Buchner ging nochmals kurz auf die Höhepunkte des Jahres 2016 ein. Das eigene Konzert im Romantiksaal war vom sängerischen her der Höhepunkt des vergangenen Jahres. Vom gesellschaftlichen betrachtet war es unsere Pragreise und das gemeinsame Sommernachtsfest in der Westernstadt mit unseren Sangesfreunden aus Oberweißbach. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass eine Chorfreundschaft 25 Jahre lang so intensiv gepflegt wird. Alle Achtung, dass unsere Sangesfreunde aus Oberweißbach unser Adventskonzert unterstützten, obwohl ihnen nur 13 aktive Sänger zur Verfügung standen.



Gerade bei unseren Oberweißbacher Sängern wird einem der Aderlass in den Männerchören bewusst. Im letzten Jahr sind einige aktive Sänger verstorben. Gedenken wollen wir unserem Sangesfreund Dieter Ehle als Stimmführer des 1. Tenors. Dieter war uns immer ein freundlicher, fröhlicher und stimmungsgewaltiger Sangesfreund in den vergangenen 25 Jahren. Der Nachwuchs fehlt nicht nur in Oberweißbach, sondern auch bei der Eintracht Thurn. Wollen wir nicht den Kopf in den Sand stecken, das Problem lässt sich momentan nicht lösen. Ob es in Zukunft nur noch Projektchöre geben wird lässt sich derzeit nicht abschätzen. Sämtliche Aufrufe und Appelle an junge Männer diese zum Chorgesang zu bringen, verhallen ungehört. Auch modernes Liedgut trägt nicht dazu bei.

In der Eintracht können wir momentan noch diesem Trend trotzen, aber wie lange? In den beiden Chören bietet die Eintracht ihren Sängern die Möglichkeit, traditionelles und etwas einfacheres oder modernes anspruchsvolleres Liedgut zu singen. Sollte dieses Angebot nicht reichen, ist man ratlos. Er selbst möchte nicht jedes Jahr persönlich dieses Problem ansprechen. Mit 37 gemeldeten Sängern haben wir derzeit noch Potenzial und möchten entsprechend das Beste herausholen und positiv in die Zukunft blicken.

1. Vorstand Stephan Buchner erklärte: es stimme ihm der Zusammenhalt im Verein sehr positiv. Die gute Stimmung bei den Proben und Auftritten ist hervorragend. Man hört des öfteren die Anmerkung: Die Eintracht ist mit Seele und Herzblut bei der Sache. Hoffentlich sind wir noch viele Jahre imstande, unsere Liedvorträge bei den Auftritten so mit Überzeugung zu Gehör zu bringen. Ein Garant dafür sind natürlich die Chorleiter. Allen voran unser Alexander, der mit viel Geduld und Gefühl das Liedgut präzise einstudiert. Beiden Chorleitern ein herzlicher Dank.

Des Weiteren bedankte er sich bei den Ausschußmitgliedern, die besondere Aufgaben haben. z.B. der Notenwart der auch gleichzeitig die Vereinsnachrichten austrägt, dem Getränkewart, dem Holzdienst, dem wöchentlichen Heizer der Sängerstube und den Schänkern. Nur im Team lässt sich dies alles meistern.

Auch den Vorstandskollegen und dem Ehrenvorstand sei ein besonderer Dank für die Unterstützung und für die Bereitschaft, ihre Aufgaben ordnungsgemäß zu erledigen. Seinem 2. Vorstand Andreas Freund dankte er besonders für seine tatkräftige Unterstützung.

Der Dank galt auch den Frauen der Vereinsmitglieder, die sich bei Großveranstaltungen bestens mit einbringen und uns unterstützen.

Eine Baustelle ließ sich auch im Jahre 2016 nicht beseitigen. Sänger die sich für den Schankdienst zur Verfügung stellen, werden immer weniger. Es besteht die Gefahr, dass dann irgendwann auch noch die hilfsbereiten Sänger abspringen. Der neue Schankplan liegt aus. Es möchten sich doch bitte viele Helfer zur Verfügung stellen. Wir benötigen dringend Unterstützung. Selbst das Problem der Fahnenträger konnte nicht gelöst werden. Wenn unser Fahnenträger Karlheinz Berkel beruflich verhindert ist, steht oft kein Ersatz zur Verfügung. Im vergangenen Jahr ist es bereits mehrmals vorgekommen, dass kein Fahnenträger zur Verfügung war. Er wünsche sich, dass die Sänger dies akzeptieren und nicht lautstark und öffentlich Kritik üben. Auch für Feste wie z.B. Kappenabend, Dorfplatzserenade, Liederabend oder Nikolaus- und Adventsfeier wäre es schön, wenn sich einige für den Schankdienst zur Verfügung stellen würden.

1. Vorstand Stephan Buchner sprach auch die nachlassende Disziplin bei den Singstunden an. Häufiges Zuspätkommen und Privatgespräche stören den Probeablauf.

Für das Jahr 2017 wünschte er allen Sängern Gesundheit und dass sie gut bei Stimme bleiben. Nur so können wir das vor uns liegende Jahr mit vielen Auftritten, Ständchen und Geselligkeit bewältigen.



TOP 4: Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft

Kassier Wolfgang Riedelmeier war krankheitsbedingt nicht anwesend. 1. Vorstand Stephan Buchner trug anstelle des Kassiers den Kassenbericht vor.

Unser Kassenbestand zu Beginn des Jahres belief sich auf 19.146,16€. Den Einnahmen im Jahre 2016 in Höhe von 22.512,30€ standen Ausgaben in Höhe von 19.920,27€ gegenüber. Somit konnte erfreulicherweise im Jahre 2016 ein Überschuss in Höhe von 2.592,03€ erzielt werden. Der Überschuss wurde hauptsächlich durch die Bewirtung des Seniorennachmittags in der Hirtenbachhalle erzielt. Die hohen Einnahmen und Ausgaben resultieren überwiegend durch die hohen Beträge für die Pragueise. Der neue Kassenbestand am 31.12.2016 beträgt 21.738,19€. Der Kassenbestand teilt sich in Bargeld und verschiedenen Konten auf.

Kurz eine Aufstellung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2016.

Einnahmen:

Einzahlungen für Pragueise 12.630,--€, Spendensumme 2.125,--€, Verkaufserlös für Lose bei der Tombola der Nikolaus- und Adventsfeier 500,--€, Überschuss aus Eigenbewirtschaftung des Herbstkonzertes 575,--€, Überschuss aus Bewirtung Seniorennachmittag 2.077,30€, Vereinsbeiträge 2.140,--€ und Zuschuss des Fränkischen Sängerbundes für den Chorleiter 450,--€, Eigenbewirtung Sängerstube 2015€.

Ausgaben:

Rechnung Pragueise 12.239,-- €, Chorleiterkosten 4.430,--€, Auslagen Nikolaus- und Adventsfeier 340,88€, Anschaffung Bierkrüge für die Oberweißbacher Sangesfreunde und der Eintrachtsänger 1.080,-- €, Beiträge Fränkischer Sängerbund 350,--€, Auslagen für Präsente und Beerdigung 378,50€.

Die Kasse wurde von Konrad Neubauer und Harry Stähr geprüft. Da eine ordnungsgemäße Kassenführung attestiert wurde und die Belege alle vorlagen stellte Kassenprüfer Harry Stähr den Antrag auf Entlastung. **Sowohl Kassier als auch die gesamte Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimme entlastet (Abstimmungsergebnis: 27:0)**

1. Vorstand Stephan Buchner bedankte sich beim Kassier, bei den Spendern und den Kassenprüfern.

TOP 5: Vereinsstatistik 2016 und Vorschau für 2017 durch den 2. Vorstand

Am 01.01.2016 zählte unser Verein 138 Mitglieder. 28 Vereinsmitglieder haben die Ehrenmitgliedschaft. 37 Vereinsmitglieder sind aktive Sänger und die restlichen 101 Mitglieder sind passive Vereinsmitglieder. Im Jahre 2016 hatten wir keinen Vereinsbeitritt, allerdings 1 Todesfall, 1 Vereinsaustritt und 1 Vereinsstreichung (unbekannt verzogen, keine Beitragszahlung). Somit verringerte sich erneut der Mitgliederbestand um 3 Personen auf nur noch 135 Vereinsmitglieder zum 31.12.2016.

Im Jahr 2016 hatten wir insgesamt 35 Chorproben an denen sich insgesamt 37 Sänger beteiligten. Der durchschnittliche Probenbesuch je Singstunde lag bei 24 Sängern. Dies entspricht dem Wert des Vorjahres. Für das Jahr 2016 werden an den Fränkischen Sängerbund 37 aktive Sänger gemeldet.

Die fleißigsten Sänger im Jahr 2016 waren:

- 33 Singproben Hans Fitzek, Stefan Buchner, Peter Heilmann und Sebastian Kraus
- 34 Singproben Wolfgang Riedelmeier

Der fleißigste Sänger hat nur 1 Singprobe verpasst.



Alle diese Sänger erhielten als Dank eine Flasche Gräflichen Rotwein

Die Altersstruktur in unserem Gesangsverein ist sehr breit. Das jüngste Vereinsmitglied wird 9 Jahre alt, das älteste Vereinsmitglied bereits 91 Jahre. Das Durchschnittsalter der aktiven Sänger ist mittlerweile bei 64 Jahren angekommen. Unser jüngster Sänger wird heuer 30 Jahre alt, der älteste aktive Sänger bereits 86 Jahre.

Im Jahr 2017 sind wieder 35 Singproben geplant. Voraussichtlich haben wir im Jahr 2017 14 Jubilare bei denen ein Ständchen zu singen wäre. Die genauen Termine werden rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht. Des weiteren wurde für die bereits feststehenden Termine im Jahr 2017 ein Terminplan ausgegeben.

2. Vorstand Andreas Freund bedankte sich im Namen aller Vorstandskollegen besonders bei unserem 1. Vorstand Stephan Buchner. Es ist außergewöhnlich, was Stephan für die Eintracht leistet. Wir sind stolz auf ihn und hoffen, dass er noch viele Jahre in dieser Funktion der Eintracht zur Verfügung steht.

TOP 6: Bericht des Chorleiters

Der Bericht des Chorleiters fiel aus, da er wegen anderer Termine an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnte. Ersatzchorleiter Wolfgang Riedelmeier war wegen Krankheit verhindert.

TOP 7: Satzungsänderung § 2 Zweck des Vereins

Das Finanzamt hat die Eintracht am 27.5.2016 und am 04.08.2016 angeschrieben. Im § 2 Abs. 2 Satz 3 der Satzung befindet sich ein Passus, der die Gemeinnützigkeit des Vereins gefährden könnte. Dies hat unser 1. Vorstand Stephan Buchner vorgetragen.

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein bezweckt die Pflege des Chorgesanges.

Zur Verwirklichung des Satzungszweckes hält der Chor regelmäßig Chorproben ab, veranstaltet Konzerte und stellt sich mit seinem Singen in den Dienst der Öffentlichkeit. Er sieht darin eine wichtige kulturelle Gemeinschaftsaufgabe. **Diese Absicht schließt Geselligkeit nicht aus; diese soll vielmehr dazu dienen, das Gemeinschaftsgefühl der Vereinsmitglieder untereinander zu fördern.**

Die Erfüllung des Vereinszweckes geschieht ohne Bevorzugung einer politischen oder konfessionellen Richtung.

1. Vorstand Stephan Buchner schlägt vor, § 2 Abs. 2 Satz 3

„Diese Absicht schließt Geselligkeit nicht aus; diese soll vielmehr dazu dienen, das Gemeinschaftsgefühl der Ver-insmitglieder untereinander zu fördern.“

zu streichen und lässt anschließend die Versammlung darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (27:0)



Der geänderte Satzungstext in § 2 lautet somit wie folgt:

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein bezweckt die Pflege des Chorgesanges.

Zur Verwirklichung des Satzungszweckes hält der Chor regelmäßig Chorproben ab, veranstaltet Konzerte und stellt sich mit seinem Singen in den Dienst der Öffentlichkeit. Er sieht darin eine wichtige kulturelle Gemeinschaftsaufgabe.

Die Erfüllung des Vereinszweckes geschieht ohne Bevorzugung einer politischen oder konfessionellen Richtung.

Die Satzungsänderung ist beim Amtsgericht eintragen zu lassen.

Top 8: Wünsche und Anträge

1. Vorstand Stephan Buchner gab bekannt, er habe mit dem 2. Vorstand Andreas Freund beschlossen, dass die anschließende Brotzeit gestiftet wird. Beim Vereinsmitglied Heinrich Neubauer wird jährlich zum Geburtstag ein Ständchen gesungen, da er bereits das 90. Lebensjahr vollendet hat.

Der Vorstand der Reservistenkameradschaft Wilhelm Bohn wies auf die Winterwanderung dieses Vereins am folgenden Samstag nach Poppendorf hin. Um 20.00 Uhr wird dort der Shanty-Chor Buckenhofen auftreten. Er lädt alle herzlich ein.

Ehrenvorstand Georg Lang brachte noch zum Ausdruck, dass er nicht verstehen kann, warum sich kein Nachwuchs der Eintracht anschließt. Er dankte allen Verantwortlichen für die gegenseitige Unterstützung im Verein und mahnte zum weiteren Zusammenhalt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, begrüßte der 1. Vorstand Stephan Buchner noch nachträglich den Hausherrn Hannfried Graf von Bentzel. Er ist erst während der Jahreshauptversammlung erschienen. Da keiner der beiden Chorleiter anwesend war, gab der 1. Vorstand Stephan Buchner um 16.15 den Ton für den Sängergruß "Eintracht hält Macht" an.

Schriftführer Leo Schleicher

1. Vorstand Stephan Buchner
(Versammlungsleiter)

Anmerkung:

Nach Abschluss der Jahreshauptversammlung setzten sich die 3 anwesenden Vorstandsmitglieder, 1. Vorstand Stephan Buchner, 2. Vorstand Andreas Freund und Schriftführer Leo Schleicher zusammen. Man beschloss einstimmig, dass man von der Satzungsmöglichkeit Gebrauch macht und Vereinsmitglied Jürgen Wilde beim Ständchen zu seinem 80. Geburtstag zum Ehrenmitglied ernennt. Aufgrund der außerordentlichen Verdienste seit seinem Beitritt zum Verein (z.B. heizen der Sängerstube, Führung des Probenbuches, schon immer eifriger Helfer bei Veranstaltungen, jahrelanges Vorstands- und Ausschussmitglied) hat er es verdient, dass er die Ehrenmitgliedschaft erhält.